

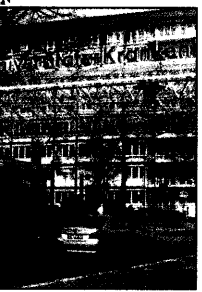
ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 11. JULI 2007

D 8877 NR. 127 JAHRGANG 26

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN



Hamburgs Kliniken auf Expansionskurs

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf versucht nach Ansicht der KV ohne Rücksicht auf Niedergelassene seine ambulanten Leistungen auszuweiten.

GESUNDHEITSPOLITIK 6



FSME gibt's nicht nur im Frühsommer

Eine FSME kann man sich nicht nur im Frühsommer, sondern inzwischen das ganze Jahr über holen. Denn in milden Wintern bleiben Zecken aktiv und infektiös.

MEDIZIN 7



Ärzte immer mehr als Unternehmer gefordert

Das Führen einer Arztpraxis verlangt heute von Praxischefs immer mehr Managementaufgaben. Beratungsunternehmen wollen sie dabei tatkräftig unterstützen.

WIRTSCHAFT 11

DES TAGES arteriellem Ulkus oft Behaarung

Beim Vorübergehen steht er vor einem Patienten mit Ulcus cruris die Beinbehaarung, steckt vermutlich ein arterielles Ulkus dahinter. „Denn Behaarung wird bei mangelnder Durchblutung als Erstes eingespart“, erklärt Professor Thomas Rixen von der Uni Frankfurt am Main. Der wichtigste Indikator sei der fehlende Fußpuls. Die Geschwüre seien häufig an Fußrand, Zehenballen und Ferse lokalisiert, aber auch mal am Außenknöchel. Diese Ulzera dagegen meist am Innenknöchel. Das Ulkus selbst habe meist einen eitrigen Wundgrund. Und: Die Patienten haben starke Schmerzen. „Auch diese Ulzera können weh tun, aber arte-

Auf der Suche nach Strategien gegen den Hausärzte-Mangel

Bundesärztekammer will Weiterbildungs-Bedingungen deutlich verbessern

BERLIN (ami). Immer weniger Medizinstudenten wollen Hausarzt werden. Die Bundesärztekammer (BÄK) will gegensteuern: Die Weiterbildungs-Bedingungen für Ärzte in der Allgemeinmedizin sollen verbessert werden.

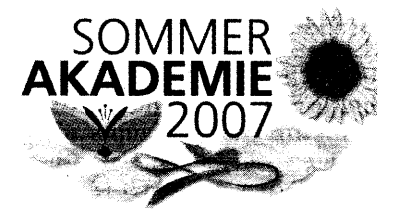
Strategie eins der BÄK: Angehende Ärzte der All-

Schlechte Auslastung

Wie viele von 3000 möglichen Förderstellen für Allgemeinmedizin in Kliniken werden genutzt?



gemeinmedizinverbände entwickelt. Die Idee: Wenn Kliniken und Niedergelassene auf lokaler Ebene eng kooperieren, lässt sich Allgemeinarzt-Weiterbildung besser organisieren. Darüber hinaus geht es der BÄK aber auch darum, die finanzielle Förderung der Weiterbildung durch die Krankenkassen flexibler zu gestalten.



041441 2.001 18

42.382